

## Themen-Dossiers bei IUWIS

Valie Djordjevic

### Grundlagen

Unter „Dossier“ verstehen wir eine themenspezifische und redaktionell aufgearbeitete Präsentation von Material zu einem bestimmten Themengebiet. Innerhalb eines Dossiers kann über Hinzufügen von Inhalten (Diskussionsbeiträge, Links, Tags, Volltexte) ein Fachdiskurs zu dem Dossierthema stattfinden. Alle im Infopool erfassten Inhalte und Dokumente können eingebettet. Da ein Dossier selbst auf Grundlage seiner Metadaten (siehe unten) als Dokument im Infopool abgelegt wird, kann man in einem Dossier ohne weiteres auch andere Dossiers einbinden, zum Beispiel ein allgemeines Dossier, in dem die Grundlagen erörtert werden, in ein spezielles Dossier.

Die Dossiers sind die Verknüpfungsstelle der informativen und kommunikativen Dienste, insofern dass an dieser Stelle beide Stränge verknüpft werden können. Nutzer können je nach eigener Interessenlage eher lesen oder sich in die Diskussion einmischen.

Grundsätzlich versteht sich IUWIS als kollaborative Umgebung, indem es eine Infrastruktur für die Sammlung und Kommentierung der thematisch relevanten Informationen bietet. So ist mittelfristig geplant, dass die Dossiers nicht von den IUWIS-Mitarbeitern angestoßen und gepflegt werden, sondern von allen registrierten Nutzern der Website angelegt werden können. Vor allem zu Beginn jedoch wird es eine redaktionelle Aufgabe sein, relevante Themen zu identifizieren und sie zielgruppengerecht auszubauen. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung arbeitet das IUWIS-Team daran, eine Community um das Portal IUWIS zu bilden, die auch nach Projektende weiterhin diskutiert und thematisch relevante Inhalte erstellt.

### Content-Management-System

Die Dossiers setzen auf dem existierenden Open-Source-Content-Management-System Drupal auf. Wir nutzen dabei die bestehende Software mit etwaigen

Erweiterungen und planen keine selbständige Software-Entwicklung. Drupal bringt schon von Haus aus eine starke Community-Komponente mit, so dass es sich gut dafür eignet, ein Informationsportal mit Gemeinschaftsfunktionen aufzubauen.

## Oberfläche

Ein Schwerpunkt bei der Entwicklung ist eine möglichst einfache und nutzerfreundliche Oberfläche, da die Nutzer- und Beiträgergruppen für Dossiers weitgehend informationstechnische Laien sind. Wir orientieren uns an bekannten Funktionen und Oberflächen, um an ihre Gewohnheiten anzuknüpfen. Das bedeutet, dass ein Kompromiss zwischen innovativen Funktionen und intuitiv leicht aufnehmbarem Design gefunden werden muss.

## Community-Funktionen

Die sozialen Komponenten der Dossiers bestehen aus einem Diskussionsforum, in dem Meinungen, Informationen und Entwicklungen ausgetauscht, aber auch kollaborativ neue Dokumente erstellt werden können. Dazu werden sich vor allem zu Beginn Mitarbeiter von IUWIS aktiv einbringen müssen, um eine kritische Masse zu erzeugen, die entsprechende Nutzer von Außen für das Angebot begeistert.

Wir sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unsicher, ob bei den Diskurs-Funktionen in IUWIS ein explizites Anreiz- und Belohnungssystem zum Einsatz kommen soll. Einerseits kann durch ein solches spielerisches System ein unmittelbares Feedback gegeben werden, andererseits könnten dadurch Effekte entstehen, die Hierarchien aus dem Offline-Leben konterkarieren und somit eine Teilnahme an den Online-Diskussionen bei IUWIS verhindern.

Mittel- und langfristig können die Nutzerprofile (bei denen die Nutzer selbst entscheiden können, welche Angaben für die Öffentlichkeit sichtbar sind) dazu benutzt werden, besonders aktive Teilnehmer, die qualitativ hochwertige Beiträge liefern, mehr in die inhaltliche Debatte einzubeziehen. Das ist auch wichtig in Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Projekts, das sich – wie schon erwähnt – nach Ablauf der Projektlaufzeit selbstorganisiert halten soll.

## Musterdossier

Im Rahmen des Projektseminars wurden Musterdossiers erarbeitet, deren Ergebnisse auf der Sitzung vorgestellt werden. Die bearbeiteten Themen sind „Creative Commons“ und „Institutional Mandate“. Auch wenn die Dossiers noch nicht abschließend modelliert werden konnten, so wurden anhand der Themen verschiedene Möglichkeiten durchgespielt. Am Ende dieses Prozesses stand eine Entscheidung über die Elemente und Funktionen der Themendossiers. Sie sollen in Zukunft auch eine Orientierung für die Erstellung neuer Dossiers bieten.

## Dossier-Elemente

Ein Dossier besteht aus folgenden Elementen:

### Kurzbeschreibung

Hier wird eine kurze Einleitung in das Dossierthema gegeben. Dabei geht es um keine umfassende Einführung, sondern um eine Kurzbeschreibung von 4 bis 6 Sätzen.

### Sonderartikel (featured Texts)

Hier können die Moderatoren einzelne Objekte aus dem Infopool, die sie für eine Einführung ins Thema oder als Grundlage für die Diskussion geeignet empfinden, für die Dossiergruppe herausstellen. Das können eigens für das Dossier erstellte Texte oder schon vorhandene Texte aus dem Infopool sein.

Diese Texte können auch als Zusammenfassung der Diskussionen im Dossierforum entstehen. Im besten Fall entwickelt sich aus jedem Diskussionsstrang ein neues Ergebnis, das in den „Featured Texts“ zusammengefasst wird. Dies bietet dann auch passiven Nutzern ein Überblick über aktuelle Inhalte und Kontroversen.

Die „Featured Texts“ dienen aber auch ganz klassisch als Einführungs- und Informationstexte, die Nutzern, die sich über das Dossierthema informieren wollen, als Ausgangspunkt dienen können.

## Diskussionsforum

Das Herzstück der Dossiers ist das Diskussionsforum, in dem die Mitglieder über relevante Einzelaspekte des Dossierthemas diskutieren können. Dabei ermöglicht es die Software, dass sich einzelne Beiträge auf einander und auf relevante Materialien beziehen können.

Ansonsten orientieren sich die Funktionen im Forum an den bekannten Forumssystemen wie phpBB oder vBulletin, die vielen Nutzern schon aus anderen Zusammenhängen bekannt ist. Wir experimentieren auch mit dem K3-System, das Prof. Kühlen in Konstanz einsetzt, das erlaubt Diskurstypen zu definieren, die die Diskussion stärker strukturieren und auf ein Ergebnis hin führen können.

Eine gewisse Kontrolle der Beiträge erfolgt durch den Moderator/die Moderatoren. Dabei sollen diese eine formale und keine inhaltliche Kontrolle ausüben. Das heißt, dass nur Beiträge ausgeblendet werden dürfen, die der Diskussionskultur und den Nutzungsbedingungen widersprechen, die alle registrierten Nutzer von IUWIS vor ihrer Registrierung anerkennen müssen. Dies dient dazu, die Betreiber vor eventuellen Haftungsschäden zu schützen.

## Materialien

Neben dem jeweils zugehörigen Metadatensatz bestehen Dossiers aus mit ihnen verknüpften Inhalten. Diese werden als „Dokumente“ im Infopool abgelegt.

Es werden folgende Typen unterschieden:

- Links
- Volltexte/Dateien
- Diskussionsbeiträge
- Ereignisse/Termine

## Navigation

Die verschiedenen Dossiers sind über eine Funktion, die anhand der

vergebenen Tags ähnliche Dossiers vorschlägt, miteinander verbunden. Zusätzlich ist eine Tagwolke eingeblendet, die auch mehr Informationen zu einzelnen Schlagwörtern zugänglich macht.

## Dossier-Abonnenten

Die Mitglieder eines Dossiers – also Personen, die das Dossier in ihre Liste aufgenommen haben – werden mit ihren Profilen als Teilnehmer an der Dossier-Diskussion angezeigt. Dies hat den Sinn, eine Gemeinschaft zu erzeugen und Nutzer mit ähnlichen Interessen miteinander in Kontakt zu bringen. Dabei sind die Profile der Teilnehmer von ihnen selbst editierbar und konfigurierbar, so dass sie selbst bestimmen, welche persönlichen Informationen für andere sichtbar sind.

## Interaktion

Alle Dossiers werden von einem Moderator oder einem Moderatoren-Team betreut. Das sind im besten Falle Mitglieder der IUWIS-Community, nicht die bezahlten Redakteure. Dossiers können von den Teilnehmern abonniert werden. Dadurch entsteht eine Gemeinschaft von am Thema interessierten Nutzern, die das Dossier als ihre Wirkungsstätte begreifen und sich für die inhaltliche Weiterentwicklung verantwortlich fühlen.

Dossiers können allgemein sichtbar sein oder nur für einen beschränkten Nutzerkreis zugänglich, so dass auch Diskussionen in kleineren Gruppen für bestimmte Zwecke möglich werden.

Idealerweise könnten einzelne Texte in einer wiki-artigen Umgebung gemeinsam erarbeitet werden.

## Sichtbarkeit und Verfassen von Beiträgen

### Offene Dossiers

Die offenen Dossiers sind durchgängig für alle Nutzer von IUWIS, also auch für nichtregistrierte Nutzer, sichtbar. Um Inhalte zu einem Dossier beitragen zu können, muss man allerdings

- a) bei IUWIS als Nutzer registriert sein und
- b) sich bei einem Dossier als „Mitglied“ eintragen. Dies sollte so niedrigschwellig wie etwa bei den bekannten sozialen Netzwerken, z.B. Facebook, sein.

Ein offenes Dossier soll nicht nachträglich geschlossen werden können.

## Geschlossene Dossiers

Es ist auch erwünscht, dass Dossiers als Arbeitsbereich nur von einem bestimmten Nutzerkreis und nur für deren Zwecke genutzt werden können. Dazu ist es möglich, Dossiers für alle nicht eingetragenen Nutzer auf nicht sichtbar zu schalten.

Der Zugang zu geschlossenen Dossiers ist begrenzt. Ein Nutzer kann auf zwei Wegen Mitglied werden:

- ein Moderator lädt ihn ein
- er beantragt die Mitgliedschaft und wird von einem Moderator freigeschaltet.

Ein geschlossenes Dossier kann nachträglich durch einen Moderator auf öffentlich geschaltet werden. Dieser Schritt sollte nicht rückgängig gemacht werden können (außer in haftungsrelevanten Ausnahmefällen).

## Ablauf Erstellung von Dossiers

### Einrichtung eines Dossiers

- Es wird ein eigenes Dossier für Dossierthemen geben, wo mögliche Themen vorgeschlagen und diskutiert werden können. Wenn es einen Konsens (die Kriterien müssen festgelegt werden) gibt, kann das Thema dann als potentiellles Dossierthema nach oben geholt werden. Dadurch wird verhindert, dass mehrere Dossiers zum gleichen Thema eröffnet werden.
- Wenn das Thema im Themendossier angenommen wurde, erscheint einen Button, mit dem man das „Dossier eröffnen“ kann
- Person A (registriert) sucht sich also ein Thema aus und legt ein neues

Dossier an. Sie ist dadurch automatisch Dossiermoderator (DM).

- DM muss Kurztext/Einleitung verfassen und einstellen.
- DM kann weitere Mitglieder ins Forum einladen, die er oder sie ebenfalls zu DM ernennen kann, um mitzuarbeiten bzw. die Admin-Aufgaben mit zu übernehmen.
- DM sammelt Texte und Verweise zum Dossier-Thema und stellt sie ins Dossier zur Verfügung. Dabei hilft ihm die existierende Verschlagwortung im Infopool.
- DM stellt Impulsbeiträge ins Forum, um die Diskussion zu eröffnen
- Rechte des DM:
  - Beiträge löschen
  - andere DM einladen
  - Dossier-Beschreibung hinzufügen und verändern

## Vorhandenes Dossier

- Nutzer sieht Dossier und interessiert sich für das Thema
- Er kann es in sein Profil hinzufügen, so dass er oder sie die Dossiers, die interessant sind, schneller finden kann.
- Nutzer kann:
  - im Forum diskutieren
  - Links hinzufügen
  - Texte hinzufügen

## Themen

Mögliche Themen für Dossiers sind

- Open Access
- Creative Commons
- Verwaiste Werke
- Institutional Mandates
- Umgang mit Bildrechten
- usw.

*Mehr zu möglichen Themen im Report zu „Urheberrechtliche Kernthemen in*

# iuwis

infrastruktur urheberrecht für wissenschaft und bildung

Stand: Februar 2010

*Bildung und Wissenschaft".*